

Sechs Gruppen mit Finalhoffnungen

In der 2. Hauptrunde der Schweizer Gruppenmeisterschaft schieden von den neun Glarner Teams drei aus

Insgesamt 340 Gruppen in 68 Kombinationen sowie in vier Feldern kämpften um den Weiterverbleib in der schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Von den neun noch startberechtigten Glarner Gruppen konnten sich sechs für die dritte und letzte Hauptrunde qualifizieren.

● VON PAUL ROMER

Eine sehr positive Bilanz kann man aus Glarner Sicht im Feld A vermelden. Alle drei zu den Hauptrunden zugelassenen Gruppen verbleiben im Wettkampf und stehen nur noch eine Hürde vor dem Finaleinzug in Olten. Glarner Meister Linthal Feld realisierte mit 481 Punkten (Willy Streiff 98, Ruedi Zweifel 97, Vitus Schweizer und Germain Spielmann je 96 sowie Hanspeter Hirt 94) ein gutes und konstantes Ergebnis und gewann seine Kombination klar vor Rüscheegg (475), Gais (473), Vérosaz (464) und Bettenhausen-Bollodigen (460).

Luchsingen Feld konnte sich auf das erfreuliche Gruppentotal von 485 Ringen (Reto Oesch und Peter Armati je 98, Christoph Kamber 97 sowie Rolf Lehmann und Walter Hefti je 96) steigern und liess seine Konkurrenten ebenfalls deutlich hinter sich. Rubigen II und Ried-Brig erzielten mit 480 Punkten nicht nur das gleiche Gesamtotal, sie wiesen am Schluss auch noch die gleichen Einzelergebnisse auf. Aufgrund dieser Situation musste das Los entscheiden, und dies fiel zu Gunsten von Rubigen II aus. Ried-Brig schied mit diesem brutalen Entscheid zusammen mit Attinghausen (474) und Hettlingen (466) somit aus.

Der dritte Glarner Vertreter musste etwas mehr schwitzen. Niederurnen Stand legte mit 477 Ringen (Harry Blumer und Hans Wackerli je 97, Rico Roth und Roland Weyerermann je 95 sowie Emil Klarer 93) eine Zittermarke vor, doch reichte dies für die Qualifikation doch noch. Die Walliser aus Binn liegen in dieser Kombination mit 486 Punkten deutlich voraus. Mit nur einem Punkt Rückstand auf Niederurnen folgt Rudolfstetten (476). Oberhasli (473) und Kehrsatz (472) folgen auf den weiteren Plätzen.

Mit hohen 488 Punkten erzielten die fünf Schützen aus Ebikon das Rundenhöchstergebnis. Dahinter folgen mit je



Drittbestes Resultat der zweiten Hauptrunde im Feld A: Die Schützen von Luchsingen Feld präsentierten sich in Finalform.

Bild Hans Schönfelder

486 Ringen die drei Gruppen Buchholterberg (BE), Binn (VS) und Aarau (AG). Luchsingen Feld erzielte mit seinen 485 Zählern das drittbeste Resultat dieser zweiten Hauptrunde. Von den letztjährigen 16 Finalisten haben sich elf für die dritte Hauptrunde qualifiziert. Als einziger Kanton ist Glarus noch vollzählig vertreten.

Schweizer Meister Isenthal im Feld B ausgeschieden

Nachdem beide Glarner Vertreter bereits in der ersten Runde hängen geblieben waren, erwischte es in der zweiten Runde eine ganz prominente Sturmgewehr-57-Gruppe. Schweizer Meister Isenthal musste sich mit 345 Punkten überraschend aus dem Wettkampf verabschieden. Überhaupt scheint es, dass die bis anhin erfolgreichen Teilnehmer in diesem Jahr sich nicht so durchsetzen können. Von den zwölf Finalteilnehmern sind bereits neun ausgeschieden oder haben sich

gar nicht für die Hauptrunden qualifiziert. Somit tauchen neue Namen in den Ranglisten auf. Mit 356 Punkten liegen Aefligen-Rüdtligen (BE), Oberneunforn (TG) und Embrach (ZH) gemeinsam an Spitze.

Niederurnen mit neuem Vereinsrekord im Feld C

Hochstehenden Sport kann man aus dem Feld C vermelden. Erfreulicherweise mischte an der schweizerischen Spitze diesmal mit Niederurnen Stand auch eine Glarner Gruppe mit. Die drei anderen mussten sich leider aus dem Wettkampf verabschieden. Glarner Meister Niederurnen Stand hatte Nerven und Geduld und erreichte mit 370 Punkten (Reni Wiederkehr, Jakob Steinmann, René Zwicky, Hanspeter Stüssi und Christian Wyss je 74) einen neuen Vereinsrekord. Dies war die zweite Verbesserung der alten Bestmarke in dieser Saison. Mit diesem super Ergebnis setzte es sich in seiner

Kombination gegen Lausanne (362), Laufen (358), Linden (356) und Val D'Iliez (355) ganz klar durch. Unten durch mussten die drei anderen Glarner Gruppen. Vizemeister Näfels Militär (Willy Zumsteg 72, Peter Marfurt 71, Ruedi Feldmann und Walter Gallati je 69 sowie Ruedi Kummer 65) und Mollis Schützen (Alex Hager 73, Martin Hager 72 sowie Edgar Anliker, Martin Menzi und Hermann Ure je 67) hatten einen rabenschwarzen Tag und erreichten lediglich je 346 Ringe. Mit diesen Resultaten hatten beide Teams keine Chance auf ein Weiterkommen.

Linthal-Auen erzielte wiederum 354 Punkte (Beat Schiesser und Rolf Zweifel je 73, Kaspar Mettler 71, Adi Zweifel 69 und Monika Ryser 68) wie in der ersten Runde, aber mit dem Unterschied, dass es diesmal nicht reichte. Die Konkurrenz aus Morgarten (368), Wichtrach (363), Echallens (358) und Luthern (355) war einfach zu stark.

Fünf Gruppen erreichten die Traummarke von 370 und mehr Punkte. An-

Drei Siege und drei zweite Plätze für den TV Glarus

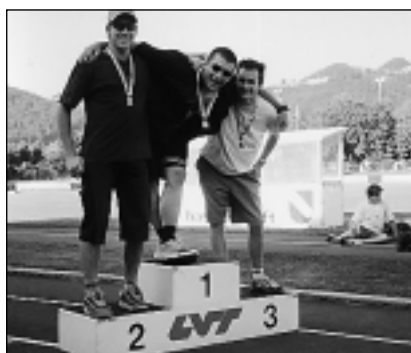
Am Berner Oberländer Turnfest in Thun kam der TV Glarus a.S. im Sektionswettkampf auf den zweiten Platz. Siege gab es für Markus Stadelmann im Leichtathletik-Sechskampf der Junioren und Geräteturner Marco Gubser im G7 sowie für die Faustball-Equipe.

rhy.- Der TV Glarus a.S. nahm mit über 50 Turnerinnen und Turnern am Berner Oberländer Turnfest in Thun-Strättlingen teil. Am ersten Wochenende fand das Einzelturnen und am zweiten das Sektionsturnen statt. Der TV Glarus absolvierte eine sehr breite Palette mit Geräteturnen, Leichtathletik, Team-Aerobic, Faustball und Beach-Volleyball.

In den Einzelwettkämpfen ragte der Sieg von Markus Stadelmann im Leichtathletik-Sechskampf der Junioren mit 4048 Punkten heraus. Ebenfalls bravourös schnitten den Frauen ab. In der Kategorie Aktive Vierkampf klassierten sich mit Carola Wüst (2.), Debi Hernandez (4.) und Christina Landolt (6.) alle Teilnehmerinnen ganz vorne. Bei den Geräteturnern siegte Marco Gubser in der Kategorie G7, in der auch Martin Bäbler und Harry Stüssi starteten.

Patzer an den Schaukelringen

Der erste Wettkampfteil im Sek-



Siegesfreude: Markus Stadelmann (mitte) siegte im Junioren-Leichtathletik-Sechskampf.

Bild zvg

tionsturnen bestand aus dem Schaukelring-Programm und Weitsprung. Die Übung an den Schaukelringen gelang nicht nach Wunsch. Mit dem sauber geturnten Minitrampolin-Programm schaute im zweiten Wettkampfteil die bessere Note heraus. Weitere Disziplinen in diesem Wettkampfteil waren der 1000-m-Lauf und das Kugelstossen. Der dritte Wettkampfteil mit dem Team-Aerobic und dem Hochsprung gelang ebenfalls sehr gut. Schliesslich holte sich der TV Glarus die Note 25,60 und den zweiten Rang in der dritten Stärkeklasse.

Die Beachvolleyballer waren mit allen Teams in den vorderen Rängen zu finden. Im Faustball gab es sogar einen überzeugenden Sieg, und in der Pendelstafette im Rahmen der Schlussvorführungen liefen die Frauen auf den ausgezeichneten 2. Platz.

TV Niederurnen mit neuem Vereinsrekord

eing.- Am Kreisturnfest in Staufen erzielte der TV Niederurnen mit 34,43 einen neuen Vereinsrekord. Diese Note bedeutete zugleich den vierten Rang in der ersten Stärkeklasse. Eine Woche später kamen die Niederurner am Mittelländischen Turnfest in Muri-Gümligen mit der Note 33,59 auf den achten Platz in der dritten Stärkeklasse.

Zum Vereinsrekord von 34,43 in Staufen steuerte die Schaukelring-Übung 8,64 bei und die Barrenübung wurde mit 8,61 benotet. Im weiteren bestritten die Niederurner noch Hochsprung, Schleuderball und die Pendelstafette. Im Hochsprung schaffte Markus Schwendeler mit 1,75 m persönliche Bestleistung und im Schleuderball warf Roger Rhyner mit 57 m ebenfalls persönliche Bestweite. Die Pendelstafette (mit 20 Mann) wurde in der Durchschnittszeit von 9,9 Sekunden absolviert.

Ein Puzzle zum Vereinsrekord: Die Barrenturner trugen 8,61 zur neuen Bestmarke bei.

Bild zvg



geführt wird der Wettbewerb mit 372 Punkten von Castrisch (GR), gefolgt von Krattigen (BE) und Schiers (GR) mit je 371 sowie Niederbuchsiten (SO) und Niederurnen Stand mit je 370 Ringen. Auch in diesem Feld müssen mit Diemtigen Feld II und Sent zwei letztjährige Medaillengewinner (Silber und Bronze) früh ausscheiden.

Niederurnen und Luchsingen im Feld D weiter dabei

Wie im Feld A kann der Kanton Glarus immer noch eine einhundertprozentige Teilnahmequote aufweisen. Die beiden für die Hauptrunden startberechtigten Gruppen von Niederurnen Stand und Luchsingen Feld verbleiben weiter im Wettkampf. Glarner Meister Niederurnen Stand konnte sich gegenüber der ersten Runde auf 458 Punkte (Walter Bollhalder und Hans Menzi je 96, Heinz Steinmann 92, Martin Sigrist 88 und Paul Zwicky 86) steigern und erreichte den erforderlichen zweiten Kombinationsrang ganz knapp. Yverdon setzte sich mit 461 Ringen vor die Niederurner. Wil (457) sowie Berikon und Ried-Muotathal (je 452) könnten gerade noch bezwungen werden.

Luchsingen Feld konnte sein Erst-rundenergebnis bestätigen und erreichte nochmals die genau gleiche Punktzahl von 466 Zählern (Walter Ender und Hans Speich je 95, Cornelia Hefti 94, Rolf Lehmann 93 und Silvia Speich 89). Sie setzten sich gegen Krauchthal (BE) und Turtmann (VS) mit je 458, Eggersriet (SG) 455 sowie Matzendorf (437) als klarer Sieger durch. Wie in den anderen Feldern mussten auch hier bekannte Gruppen Federn lassen. So schied Schweizer Meister Eycholz (VS) mit 455 Punkten frühzeitig aus. Buchholterberg schoss mit 469 Punkten das höchste Total. Visp und Allenlütten folgen mit je 468 und Luchsingen mit 466 Ringen.

Die dritte und letzte Hauptrunde findet vom 5. bis 8. Juli statt.

ANZEIGE.....

**Wichser
Waffen**

Wichser Waffen AG 8750 Glarus
Roger Bissig Schützenhausstrasse 31
☎ 055 640 16 23 Fax 055 640 46 93
www.wichserwaffen.ch

Melanie Marti Vizemeisterin im Kunstturnen

so.- Eine Woche nach ihrem Schweizer Meistertitel bei den Junioren, sorgte die Glarner Kunstturnerin Melanie Marti erneut für Schlagzeilen. An den Elite-Schweizer-Meisterschaften in Sumiswald belegte sie hinter der überlegenen Annika Salzmann (Kirchberg) im Mehrkampf den hervorragenden zweiten Platz. Marti verlor auf Salzmann genau drei Punkte und verwies Johanna Perrière (Sierre) um winzige 0,005 Punkte auf den dritten Platz.

In den Gerätefinals gewann das Turntalent aus Haslen zur Silbermedaille nochmals zweimal Bronze (Boden und Stufenbarren) hinzu. Im Pferdsprung fehlten ihr als Vierte 0,05 Punkte zum Podest, und am Schwebebalken belegte sie Platz fünf, 0,25 Punkte hinter einer Medaille. Annik Salzmann gewann an sämtlichen vier Geräten.

Resultate

Mehrkampf: 1. Annik Salzmann (Kirchberg) 35,15 (8,60/8,90/8,85/8,80). 2. Melanie Marti (Haslen) 32,15. 3. Johanna Perrière (Sierre) 32,125. 4. Daniëlle Englert (Horgen) 29,60. 5. Ariella Käslin (Luzern) 29,125. 6. Bettina Künzli (Horgen) 28,225. 7. Sarah Bill (Kirchberg) 27,925. 8. Rebekka Kuster (Uznach) 27,750. 9. Chantal Klaus (Oberbüren) 27,40. 10. Tanja Schlienger (Stein) 27,30.
Gerätefinals. Pferdsprung: 1. Salzmann 8,80. 2. Englert 8,669. 3. Perrière 8,15. 4. Marti 8,10. 5. Kuster 7,95. – Stufenbarren: 1. Salzmann 9,012. 2. Perrière 7,625. 3. Marti 7,40. 4. Englert 7,187. 5. Käslin 7,175. 6. Schlienger 6,15. – Schwebebalken: 1. Salzmann 8,437. 2. Perrière 8,40. 3. Grosjean 7,587. 4. Käslin 7,525. 5. Marti 7,337. 6. Bill 7,325. – Boden: 1. Salzmann 9,35. 2. Perrière 8,512. 3. Marti 8,412. 4. Grosjean 8,275. 5. Studer 8,262. 6. Englert 7,70.